

Ihr Gesundheitsamt informiert

Dengue-Fieber

- Erreger:** Flaviviren (mind. 4 Serotypen)
- Vorkommen:** Südostasien, Teile von Asien wie Pakistan, Afghanistan und Indien, Süd- und Mittelamerika, Teile des Pazifiks wie Neukaledonien und Hawaii, Afrika und Australien.
Durch Klimaerwärmung erste Fälle in Südeuropa!
- Übertragung / Ansteckung:** Tag- und nachtaktive Stechmücken (Aedes) vor allem in städtischer Umgebung.
Erkrankte können für 4 – 5 (max. 12) Tage nach Auftreten der ersten Symptome über den Stich einer Aedes-Mücke (nicht von Mensch zu Mensch) das Virus weitergeben.
- Inkubationszeit:** In der Regel 7 – 10 Tage (3 – 14 Tage)
- Krankheitsverlauf:** Asymptomatisch/undifferenziertes Fieber (in 50 – 90% der Fälle)
- DF: Klassisches Dengue-Fieber** (breakbone fever)
Hohes Fieber, Kopfschmerzen, Muskel- / Gliederschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Lymphknotenschwellungen, Hautausschlag (ähnlich wie bei Scharlach);
Krankheitsdauer 2 - 7 Tage
- DHF: Dengue hämorrhagisches Fieber**
Anfangsphase wie normales DF;
Warnzeichen 3. – 7. Tag nach Krankheitsbeginn:
Fieberabfall und eines der folgenden Symptome:
- Starke Leibscherzen
 - Anhaltendes Erbrechen
 - Unruhe
 - Tachypnoe (erhöhte Atemfrequenz)
 - Blutdruckabfall
 - Blutungen
 - Psychische Veränderungen
- Dauer der Krise: 24 – 48 Stunden (Letalität ~2,5%)
- DSS: Dengue Schock Syndrom**
(sehr selten, Organblutungen) Letalität 12 – 44%

| | |
|--------------------------------|--|
| Wichtige Informationen: | <ul style="list-style-type: none"> • Immunität nur gegenüber dem jeweiligen Serotyp, der die Erkrankung ausgelöst hat • schwere Verläufe v. a. bei Zweitinfektion oder Infektion mit zwei Serotypen gleichzeitig, v. a. bei Kindern und Jugendlichen |
| Prophylaxe: | Mückenschutz v. a. tagsüber |
| Therapie: | <p>Symptomatisch (Bettruhe, Schmerztherapie, ausreichend Flüssigkeit, Fieber senken z. B. mit Paracetamol)</p> <p>Kein Aspirin! Verstärkung der Blutungsneigung (generell bei Reisen in die Tropen)</p> |
| Häufigkeit: | Die weltweit häufigste und sich am schnellsten ausbreitende durch Mücken übertragene virale Erkrankung (nach WHO jährlich 96 Millionen manifeste Erkrankungen) |
| Impfung: | <p>Seit Februar 2023 Qdenga:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebendimpfung gegen alle 4 Serotypen • 2 x im Abstand von 3 Monaten subcutan. • Unterschiedliche Schutzrate je nach Serotyp (gemittelt 53,5%); Schutzrate gegen Hospitalisierung wegen schweren Dengue-Fiebers 79,3% <p>Eine Empfehlung der STIKO (Ständige Impfkommision) zur Dengue-Impfung liegt derzeit noch nicht vor. Die DTG (Deutsche Gesellschaft für Tropenmedizin, Reisemedizin und Globale Gesundheit e.V.) empfiehlt die Impfung bei folgenden Personengruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Langzeit- oder häufig Reisende, z.B. beruflich entsandte • Besucher bei Freunden oder Verwandten, die häufige oder längere Aufenthalte planen • Personen, die bereits Denguefieber durchgemacht haben • Personen mit dem Risiko eines schweren Verlaufs (Schwangerschaft, höheres Lebensalter, Übergewicht, schwere und chronische Vorerkrankungen, Ulcuskrankheit, Bluterkrankungen, Therapie mit Steroiden und NSAR) |
| Nebenwirkungen: | <ul style="list-style-type: none"> • Schmerzen an der Injektionsstelle (50%) • Kopfschmerzen (35%) • Muskelschmerzen (31%) • Rötung an der Injektionsstelle (27%) • Unwohlsein (24%) • Schwäche (20%) • Fieber (11%) |